

EDUCATION ACTS: KUNST MACHT BILDUNG

Education acts ist ein auf zwei Jahre angelegtes mehrteiliges Projekt, das sich mit politischen, sozialen und medialen Bedingungen von Bildung auseinandersetzt. Geprüft und dokumentiert werden soll, ob künstlerische Methoden und Arbeitsformen einen Beitrag zur brisanten gesellschaftspolitischen Bildungsdebatte leisten können. Untersucht werden Vorgänge eines anders gearteten Bildungsdiskurses. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen des Tanzquartier Wien im Bereich der experimentell orientierten Weiterbildung, des künstlerischen Research und der Verschränkung von Praxis und Theorie gilt es, eine Gedankenoase des Möglichen in der Produktion von Wissen zu markieren und sie mit der aktuellen künstlerischen Praxis und Theorie in Korrespondenz zu setzen.

Im Rahmen von Phase 1 finden fünf Forschungslabore zu Bildungsansätzen im Bereich Tanz und Performance statt, die Methoden des künstlerischen Lern- und Arbeitsprozesses analysieren und überprüfen. Die Labore werden von den KünstlerInnen Milli Bitterli (A), Tim Etchells (GB), Emil Hrvatin (SLO), Jan Ritsema (NL/B) und Lia Rodrigues (BRA) geleitet und arbeiten unabhängig voneinander. Die Open Labs bieten Einsicht in die jeweiligen Arbeitsansätze.

Begleitet werden die Labore von einer Ringvorlesung (Konzept: Arno Böhler und Krassimira Kruschkova), die die Frage nach den Grenzen der Macht und Machbarkeit von Bildung ausloten soll - in Kooperation mit Universität Wien (Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaften, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft), Tanzquartier Wien und FWF-Forschungsprojekt Philosophy On Stage. Materialität und Zeitlichkeit performativer Sprech-Akte.

Als Phase 2 ist für Januar 2007 ein internationales Symposium zum Thema geplant. In Phase 3 werden die gewonnenen Erkenntnisse praktisch angewendet.

***Ringvorlesung* EDUCATION ACTS: KUNST MACHT BILDUNG**

Kuratiert von Arno Böhler & Krassimira Kruschkova

DI 16. MAI 2006, Christoph Menke ^(D) *Die „Geburt der Vernunft“. Zwischen Natur und Kultur*

DI 16. MAI 2006, Sybille Krämer ^(D) *Spiel, Kunst, Differenz. Ein neuer Blick auf Schillers Briefe „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“*

DI 30. MAI 2006, Christoph Wulf ^(D) *Die Erzeugung des Sozialen in und durch Rituale*

DI 30. MAI 2006, Johannes Bilstein ^(D) *Ohnmacht als Programm*

DI 13. JUNI 2006, Boyan Manchev ^(BG/F) *The Metaseminar. Education and Experience of Critical Thinking*

DI 13. JUNI 2006, Arno Böhler ^(A) *On the Use and Abuse of Education for Life*

DI 13. JUNI 2006, Laurence A. Rickels ^(USA) *Generation(s) of Resistance*

SYMPOSIUM: Bildet Kunst?

Ästhetische Erfahrungen als Wissensproduktion in den Performing Arts

Phase 2 von EDUCATION ACTS: KUNST MACHT BILDUNG

Education acts ist ein auf zwei Jahre angelegtes mehrteiliges Projekt, das sich mit politischen, sozialen und medialen Bedingungen von Bildung auseinandersetzt. Geprüft und dokumentiert werden soll, ob künstlerische Methoden und Arbeitsformen einen Beitrag zur brisanten gesellschaftspolitischen Bildungsdebatte leisten können. Untersucht werden Vorgänge eines anders gearteten Bildungsdiskurses. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen des Tanzquartier Wien im Bereich der experimentell orientierten Weiterbildung, des künstlerischen Research und der Verschränkung von Praxis und Theorie gilt es, eine Gedankenoase des Möglichen in der Produktion von Wissen zu markieren und sie mit der aktuellen künstlerischen Praxis und Theorie in Korrespondenz zu setzen.

Phase 1 fand im Mai und Juni 2006 statt.

Eine Kooperation von Universität Wien (Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaften, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft), Tanzquartier Wien und FWF-Forschungsprojekt Philosophy On Stage. Materialität und Zeitlichkeit performativer Sprech-Akte. Konzept: Arno Böhler und Krassimira Kruschkova.

FR 19. JÄN. 2007, Inge Baxmann ^(D) *Moderne Kunst und Körperwissen: der „labile Mensch“ als Kulturideal*

SA 20. JÄN. 2007, Andrzej Wirth ^(D) *Lehrt Lehrstück?*

SA 20. JÄN. 2007, Günther Heeg ^(D) *Transkulturelle Mit-Teilungen in Zeiten der Globalisierung. Zum Verhältnis von symbolischen Bildungsräumen und medialen Erfahrungsräumen*

SA 20. JÄN. 2007, Josef Szeiler ^(A) *Eine Intervention*

SA 20. JÄN. 2007, Thomas Lehmen ^(D) im Gespräch mit Andrea B. Braidt ^(A) zu *Lehmen lernt*

SA 20. JÄN. 2007, Sibylle Moser ^(A) *Die Kunst zu unterscheiden. Kulturschaffende als medienästhetische ExpertInnen*

SA 20. JÄN. 2007, Claus Pias ^(A) „Be creative!“ *Der ästhetische Imperativ des Personal Computing*